

Helma Bartholomay, Freie Gartenberaterin, Freital

Heil- und Gewürzkräuter im Schulgarten – Anbau, Ernte und Verarbeitung

Das Kräuter wieder mehr an Bedeutung gewinnen ist in vielen Bereichen erkennbar. Insbesondere in der Umwelterziehung ist es sehr wichtig Kenntnisse darüber zu vermitteln. Auf Tontafeln von 3 000 v. Ch. finden sich erste Überlieferungen über Kräutlein aus dem alten Babylon.

Interessante Beispiele finden wir auch später in der Geschichte, so begann ab 500 v. Ch. durch den Griechen Hippokrates eine Veränderung in der Medizin und in der Anschauung über Heilpflanzen, da man sich aus der Welt der Magie und Geister in Bezug auf Krankheiten zu lösen begann.

Schauen wir in die sächsische Geschichte zurück, so finden wir Überlieferungen darüber, dass Anna von Dänemark (1532-1587), auch Mutter Anna genannt, Ehefrau von Kurfürst August von Sachsen, bereits ihr Wissen in einem Kräuterbüchlein zusammengefasst hat und Mitbegründerin der ersten Dresdner Hofapotheke war.



Ziel meines Kurses war es, Gewürze und Heilkräuter zu zeigen und Hinweise zum Standort, zur Verwendung und Vermehrung zu geben.

Für mich war es wichtig Pflanzen nicht nur auf Bildern zu zeigen. Aus diesem Grund habe ich ca. 35 Gewürze und Heilpflanzen mitgebracht. Schon beim Betreten des Zimmers hat sich eine interessante Geruchsmischung in die Nasen der Teilnehmer geschlichen.

Im Verlaufe des Kurses haben wir dann mit Hilfe von Folien und praktischen Beispielen jede einzelne Gewürzpflanze und ihre Sorten besprochen. Dabei konnte jeder Teilnehmer fühlen, riechen und schmecken.

Hinweise zur Vermehrung wurden anhand von vorliegenden Samen, Saatschalen und vor Ort geschnittenen Stecklingen erläutert.

In Bezug auf die Standortbedingungen wurden einjährige und mehrjährige Sorten und ihre Winterhärte besprochen.

Über das Einfügen der Gewürze in Pflanzenfamilien (auch zum Abhalten von Schädlingen) und die bekannte Kräuterspirale wurde diskutiert.



Wichtiges Ziel war es zu überlegen, welche Kräuter und Gewürze im Schulgarten als Grundsortiment wichtig und sinnvoll wären. Welche Möglichkeiten bestehen im Schulgarten, um Pflanzen in Bezug auf Bodenart, Lichtbedingungen und Pflegeaufwand an ihrem natürlichen Standort anzusiedeln?



In diesem Zuge wurde auch bedacht, welche Kräuter man überhaupt sinnvoll verarbeiten oder nutzen kann, damit Kinder Spaß und Freude daran haben und das Interesse nicht verloren geht.

Die folgende Pflanzenauswahl stellt einen sehr groben Überblick über besprochene Heilpflanzen und Kräuter sowie deren Standort und Verwendung dar.

Insbesondere zu Verwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebieten kann diese Liste nur eine begrenzte Empfehlung geben.

Fotos: Helma Bartholomay, aufgenommen auf der Sächsischen Landesgartenschau Oschatz 2006

Kräuter	Standort	Vermehrung	kleine Auswahl zur Verwendung	in Gesellschaft
Baldrian	sonnig-halbschattig	Aussaart, Teilung	Wurzel für Suppen und Eintöpfe, Tee beruhigend; für andere Pflanzen wachstumsfördernd	Randbepflanzung Achtung Höhe ! Zieht Katzen an!
Bärlauch	halbschattig-schattig feuchte, humose Böden	Aussaart aus gärtnerischer Kultur!	Knoblauchgeschmack für Fleisch, Fisch, Nudelgerichte, Kräuterbutter, Pesto	Unterpflanzung im Gehölzrand
Basilikum	sonnig und geschützt nicht zu feuchte Böden	Aussaart	Tomatensalate, Pizza, Pesto; auf der Fensterbank gegen Mücken und Fliegen	auch buntlaubige Sorten im Kräuterbeet, aber auch in Kübeln und Kästen
Bohnenkraut	sonnig kalkhaltige, lehmige Böden	Aussaart, Teilung	Bohnengerichte, Dampfbäder zur Hautverbesserung, Tee gegen Blähungen; gegen Bohnenblattlaus	Randbepflanzung, Mischkultur mit Bohnen winterhartes B. bevorzugen
Borretsch	sonnig-halbschattig	Aussaart	Blätter für Salate, Blüten zur Dekoration, gern auch kandiert	Stauden, Sommerblumen, Rosen
Duftpelargonie	sonnig-halbschattig nährstoffreiche Erde	Stecklinge	junge Blätter und Blüten für Salate, Tee, Fischgerichte Aroma und Duftkissen, Duftsträuße	in Kübel oder Kästen, da nicht frosthart
Frauenmantel	sonnig-halbschattig mittel-schwerer Boden	Teilung, Aussaat	Blüten frisch und getrocknet für Sträuße, Blätter für Hautbehandlung	Stauden, Gehölzen Unterpflanzung
Katzenminze	sonnig-halbschattig mittlere Böden	Aussaart, Teilung	junge Triebe in Salate, Fleisch mit jungen Trieben einreiben; lockt Bienen an und vertreibt Erdflöhe	Achtung, lockt Katzen an! in Mischkultur mit Gemüse, Stauden und Rosen
Lavendel	sonnig lockere, trockene Böden	Aussaart, Ableger	frisch und getrocknet für Duftsträuße, Blütenaufguss für kosmetische Zwecke; gegen Pflanzenschädlinge (z. B. Läuse)	Rosen, Stauden, Clematis Einfassung

Kräuter	Standort	Vermehrung	kleine Auswahl zur Verwendung	in Gesellschaft
Liebstöckel	sonnig-halbschattig humose Böden	Aussaart, Wurzelab- leger	gemahlener Samen für Brot und Gebäck junge Blätter für Salate, Eintöpfe, Quark	Hintergrundpflanze, da sehr hoch und breitbuschig
Meerrettich	sonnig feuchte, lockere Böden	Aussaart, Teilung	junge Blätter für Salat, ansonsten Wurzel geraspelt für verschiedene Speisen	frei stehend, häufig auf Wiesen zu finden
Melisse	sonnig-halbschattig mittlere bis feuchte Böden	Aussaart, Stecklinge, Teilung	Tee, Saucen, Duftkissen, Süßspeisen, Salate, Kräuterbutter; Saft der Minze in Möbelpolitur	Stauden, Rosen, bunte Sorten zur Unterpflanzung
Minze	sonnig-halbschattig kalkhaltige Böden	Aussaart, Stecklinge, Teilung	Tee, Saucen, Duftkissen; gegen Blattläuse, Ameisen und Flöhe	buntlaubige Sorten sehr schön mit Stauden und Rosen, in Kübeln und Kästen
Oregano/Majoran/Dost	sonnig trocknere, alkalische Böden	Aussaart, Ableger, Teilung	Salate, Fisch, Tomate, Pizza, Braten; für Aromatöpfe, Duftsträuße	auch buntlaubige Sorten; Staudenrand, Vorpflanzung, Töpfe, Kübel
Petersilie	sonnig-halbschattig fruchtbare, lockere Böden	Aussaart	Salate, Quark, Kartoffeln, Eintöpfe; Tee als Haarspülung	Gemüsebeet, Mischkultur; Kübel oder Töpfe
Rainfarn	sonnig-halbschattig nicht zu nasse Böden	Aussaart, Teilung	getrocknet sehr schön für Sträuße; im Haus und Garten gegen Insekten wie Läuse und Flöhe	Stauden, in Mischkultur, niedrigen Gehölzen
Rosmarin	sonnig-halbschattig kalkhaltige Böden	Aussaart, Stecklinge	Blüten für Salate, Fleisch, Kräuterbutter; Badezusatz erfrischend und belebend	Staudenbeete, Kübel nicht absolut frosthart
Salbei	sonnig-halbschattig leichte, trockene Böden	Aussaart, Stecklinge	Tee, Aufgüsse, diverse Fleischgerichte, Essig, Kräuterbutter; gegen Insekten	buntlaubige Sorten sehr empfehlenswert, zwischen Stauden, Rosen, an Kletterpflanzen

Kräuter	Standort	Vermehrung	kleine Auswahl zur Verwendung	in Gesellschaft
Thymian	sonnig-halbschattig kalkhaltige und trockene Böden	Aussaart, Ableger	Fleisch, Fisch, Wild; Zitronensorten zu Salaten, Butter und Obstsalaten	einige Sorten für Trockenmauern und sehr trockene Plätze, buntlaubige Sorten z.T. als Bodendecker
Waldmeister	halbschattig, schattig feuchte, lehmige Böden	Aussaart, Teilung	Blüten für Dekorationen, getrocknet süßlicher Geruch	Gehölz- und Staudenrand schöne Unterpflanzung
Ysop	sonnig gut durchlässige Böden	Aussaart, Teilung	Blüten in Fruchtsalate, Blättchen für schwere Speisen; gegen Blattläuse	als kleine Einfassungshecke mit Rosen und Stauden